Matthias Zeindler, Magdalene L. Frettlöh (Hg.)

Theologie am Nullpunkt

Karl Barth und die Krise der Kirche



Theologischer Verlag Zürich

Inhalt

Matthias Zeindler / Magdalene L. Frettlöh Vorwort9
Peter Zocher « wirklich nicht in Gefahr, deutsch-national zu werden» Vom Safenwiler Pfarramt zur Göttinger Professur
Andrea Anker «Ob der liebe Gott dieses Geschreibe eigentlich will? Es ist ja doch nur wieder eine neue Theologie.» Freundschaft als Experimentierraum für Unerhörtes35
Stephan Schaede Keine Angst vor Nullpunkten Wie Karl Barth mit der gesellschaftlichen Energie der Bibel punktet
Christian Link «Wir stehen tiefer im Nein als im Ja» Der theologiegeschichtliche Ort und die bleibende Aktualität des Tambacher Vortrags
George Hunsinger The Infinite Qualitative Difference and the Difference It Makes: A Recurring Theme in Barth's Dogmatics
Hans Peter Lichtenberger Der Römerbrief: «ein Absud aus Nietzsche, Kierkegaard und Cohen»? Karl Barth liest Nietzsche, Kierkegaard und Dostojewski109
Luca Di Blasi Krisenverschärfungen Anmerkungen zur stillen Aus-einander-setzung zwischen Karl Barth und Martin Heidegger
Matthias Zeindler « diese verblendete Unart der Religion» Karl Barths religionskritische Theologie

Ilka Werner
Der Kirschbaum in der Kirche
Verschiebungen in Analyse und Bewältigung des
«Pfarrerproblems der Predigt»179
Christophe Chalamet
«Despiser of scientific theology»?
Karl Barth in debate with Adolf von Harnack193
Gregor Etzelmüller
«Der entschiedene Schritt über das Luthertum hinaus führt
in die Wüste»
Was Karl Barth den Reformierten zu sagen hatte und hat207
Magdalene L. Frettlöh
Auferstehung denken können
Notizen und Reflexionen zu Karl Barths Vorlesung
Die Auferstehung der Toten (1923/1924)223
Georg Pfleiderer
Die Kirche und die Kultur
Zu Karl Barths Kritik und Erneuerung des Kulturprotestantismus265
Autor:innen293
Bibelstellenregister299
Personenregister301